



LAEISZHALLE ORCHESTER  
SYMPHONIKER HAMBURG

Pressemitteilung 21.01.2022

## »Über Erlösung«:

## 2. Morgen Musik am 30. Januar 2022

### 2. Morgen Musik »Über Erlösung«

So 30.01.2022 // 11:00 Uhr // Laeiszhalle Großer Saal

#### Olivier Messiaen

»Trois petites liturgies de la présence divine«

*für Klavier, Ondes Martenot, Frauenchor, Schlagzeug und Streicher*

#### Wolfgang Amadeus Mozart

»Thamos, König in Ägypten« KV 345 (336a)

*Mozarts Musik und Chöre der Zwischenakte zu dem heroischen Drama von Freiherr von Gebler, verbindende Dichtung von Cornelius Cretschmar*

Sylvain Cambreling Dirigent

David Kadouch Klavier / Nathalie Forget Ondes Martenot / Hans-Jürgen Schatz Sprecher

Europa Chor Akademie Görlitz / Symphoniker Hamburg

Karten: [symphonikerhamburg.de](http://symphonikerhamburg.de), [elbphilharmonie.de](http://elbphilharmonie.de), (040) 357 666 66, Konzertkassen

Nach einer coronabedingt langen Zeit ohne symphonische Chormusik präsentiert Symphoniker-Chefdirigent **Sylvain Cambreling** in der 2. Morgen Musik am Sonntag, 30. Januar 2022, ein groß besetztes Matinee-Konzert. Mit zwei selten gespielten, aufregenden sowie Text, Gesang und Musik kombinierenden Werken von Olivier Messiaen und Wolfgang Amadeus Mozart.

1940 war der innovative, tiefgläubig katholische, klangsinnliche **Olivier Messiaen** in deutsche Kriegsgefangenschaft geraten; das sakrale, in Teilen erlösende Werk »Drei kleine Liturgien auf die Präsenz Gottes« entstand 1943 und 1944 in Freiheit – und doch weiter im Zeichen allumfassender Gefahr: Das Werk wurde wenige Tage vor Kriegsende in Paris uraufgeführt. Das elektronische Instrument Ondes Martenot, das 1953 durch Messiaens Turangaïla-Symphonie zu Weltruhm gelangte, ist bereits in diesen »Trois petites liturgies« zu hören!

»Thamos, König in Ägypten« ist **Wolfgang Amadeus Mozarts** einzige Schauspielmusik. Die Gesamtvertonung der aufklärerischen Erlösungshandlung wurde 1774 erstmals in Wien gespielt, später arbeitete Mozart die Partitur angesichts des Orientalismus-Trends noch einmal um. Er ist hier auf absoluter Höhe seiner Genialität – mit einer Musik, die fast nie im Konzertsaal erklingt ...

Das Symphoniker-Projekt »ThinkINg Orchester – Kraft voranschreitender Schönheit«, das unter anderem die Orchesterakademie beinhaltet, wird im Rahmen des Bundes-Förderprogramms »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland« gefördert. Die Symphoniker Hamburg danken zudem der Stadt Hamburg und der Behörde für Kultur und Medien für die Partnerschaft.

**Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)40 22 63 438 23, [o.dittmann@symphonikerhamburg.de](mailto:o.dittmann@symphonikerhamburg.de)**  
**Für den Chefdirigenten: Friedrich Carl, +49 (0)172 411 74 78, [presse@friedrich-carl.de](mailto:presse@friedrich-carl.de)**